



MitMachProgramm
2019

www.stuttgart.verdi.de/bildung



Bezirk Stuttgart

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

für 2019 legt der ver.di Bezirk Stuttgart ein sehr umfangreiches und attraktives, abwechslungsreiches MitMachProgramm vor. Seit 2001 gibt es das MitMachProgramm für die ver.di-Mitglieder und interessierte Kolleg*innen. Angeboten werden Kurse, Seminare, Veranstaltungen, die zum aktiven Mitmachen, engagiert Ein – und Mitmischen alle Kolleginnen und Kollegen recht herzlich einladen. Gewerkschaft ist gelebte Solidarität – Zusammenhalt, Zusammenarbeit, eine Solidargemeinschaft die ihre Stärke aus der Vielfalt ihrer Mitglieder bezieht.

Gewerkschaft ist, wenn Mann/Frau mitmacht. Gemeinsam für eine andere, bessere Welt, gemeinsam für gute Arbeit, gute Tarifverträge, gute Arbeitsbedingungen und eine Rente die zum guten Leben reicht.

Her mit dem schönen Leben, denn Kunst und Kultur, Genuss und Muße, Bildung, Weiterbildung, Überblick und Weitblick das ist unser demokratisches Recht, dafür stehen wir! Damals und heute.

In diesem Sinne, jetzt mitmachen, sich anmelden und mitmachen, bei dem etwas anderen Bildungsprogramm. Gewerkschaft ver.di das heißt, aktiv mitmachen, gestalten, Kolleginnen und Kollegen treffen, und gemeinsam andere für unsere ver.di und das MitMach-Programm begeistern.

1918 – 100 Jahre Revolution, Einführung des Acht-Studentages, der Betriebsräte, „November 1918 – der verpasste Frühling“ unter diesem Motto steht die Lesung mit dem Autor Klaus Gietinger. Ob Argumente gegen rechte Stammtischparolen oder das richtige Handwerkszeug für die Arbeitswelt, bei uns findet man immer die richtigen Worte und Angebote. Die richtigen Worte finden, deshalb gibt es schon seit Jahren den Rhetorikclub im Rahmen des MitMachProgramm. Neben geschichtlichen Veranstaltungen, Stadtführungen u.v.m. kommen auch aktuelle Fragen wie „Digitalisierung – Die Chance für ein besseres Leben ergreifen“ nicht zu kurz. Es geht um die Rente, die Teilzeit, die Brückenteilzeit, und natürlich um Europa und dann besonders zu erwähnen um „die Kritik der politischen Ökonomie“.

Und bei allem steht die Frage im Mittelpunkt, wie können wir unsere Gewerkschaft ver.di stärken.

Eine lebendige und aktive Gewerkschaft ist mehr als nur Tarifvertrag, das spiegelt dieses Programm für 2019 in seiner Vielfalt wider.

Mit kollegialen Grüßen

Claudia Häußler
Bezirksvorsitzende

Cuno Brune-Hägele
Geschäftsführer

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns, wenn Sie zu den Veranstaltungen auch Bekannte und Gäste, Kollegen und Kolleginnen mitbringen. Bei den Veranstaltungen ist der Eintritt in der Regel frei. Bei den Seminaren übernimmt ver.di für die Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart die Seminarkosten und die Kosten der Verpflegung und Unterkunft. Bei manchen Veranstaltungen und bei allen Seminaren ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung zu ver.di-Seminaren an:

ver.di-Bezirk Stuttgart/Bildung, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Mail: bz.stuttgart@verdi.de,

Telefon: 07 11/16 64-000 oder -2 30, Fax: 07 11/16 64-2 49

per Post: Anmeldeformular siehe Seite 63.

Anmeldung zu GPB-Seminaren nach Bildungszeitgesetz BW:

ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Telefon: 07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart, rosemarie.bolte@verdi-gpb.de

Im Internet steht das MitMachProgramm 2019 unter www.stuttgart.verdi.de/bildung. Sie finden dort für jede Veranstaltung und für jedes Seminar einen Aushang für das Schwarze Brett in Ihrem Betrieb, Ihrer Dienststelle.

Sie können sich erinnern lassen an die Veranstaltungstermine des kommenden Monats. Sie erhalten dann über eine Mailingliste eine Mail pro Monat mit den Terminen des Folgemonats. Bitte senden Sie dazu eine Mail mit dem Stichwort „Newsletter“ an baerbel.illi@verdi.de

Freistellung nach Bildungszeit für Beschäftigte in Baden-Württemberg



Beschäftigte in Baden-Württemberg haben einen Anspruch auf bis zu fünf Tage Bildungszeit pro Jahr. Während der Bildungszeit muss der Arbeitgeber das Gehalt/den Lohn weiterzahlen. Bitte beachten Sie jedoch die Anspruchsvoraussetzungen (erst ab 10 Beschäftigten, 12 Monate bei einem Arbeitgeber beschäftigt, 8 Wochen Antragsstellung vor Beginn der Maßnahme, ...) und die Ausnahmen (z. B. bei Auszubildenden). Für Seminare, die mit dem GpB-Logo gekennzeichnet sind, können Sie Bildungszeit in Anspruch nehmen. Ihr Antrag muss spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bei Ihrem Arbeitgeber vorliegen. Legen Sie Ihrem Antrag die Seminaurausschreibung und den Themenplan bei. Beides senden wir Ihnen nach der Anmeldung zu, ebenso ein Antragsformular an den Arbeitgeber. Bildungszeit nehmen können Beschäftigte, Auszubildende, Beamte*innen und Richter*innen (nur Landesbeamte), deren Arbeitsort sich in Baden-Württemberg befindet. Weitere Informationen finden Sie auf www.stuttgart.verdi.de/bildung und auf der Seite der Regierungspräsidien Baden-Württemberg www.bildungszeit-bw.de Ihre Fragen beantworten wir gerne auch am Telefon.

Seminare

ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg „Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie“	10
ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg „Die EU“	12
ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg „Interessen der Arbeitnehmer*innen -organisieren“	13
ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg „Nation und Nationalismus“	15
ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg „Rente“	16
ver.di-Seminar „Warum werde ich immer missverstanden?“	17
ver.di-Seminar „Workshop Feldenkrais“	18
ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg „Geld, Kredit und Krise“	19

Veranstaltungen

Vortrag „Brücken-Teilzeit“	22
Auftakt-Veranstaltung „Mentoring-Programm für neu gewählte Rätinnen“	23
Reihe „So finden Sie immer die richtigen Worte!“	24
Lesung „November 1918“	27
Buchvorstellung „Neue Klassenpolitik“	28
Betriebsbesichtigung „Briefzentrum der Post“	29
Vortrag und Diskussion „Was ist Community Unionism?“	30
Kabarett „Endlich 70“	31
Spielfilm „Wonder Woman“	32
Smartmob „Equal Pay Day“	33
Besichtigung „Müll mit Mehrwert“	34
Brunch „Händel im Handel“	35
Veranstaltung „Fragen an ver.di?“	36

Führung durch die Dauerausstellung im Bauernkriegsmuseum Böblingen	
„Aus der Geschichte lernen“	37
Vortrag und Diskussion „Hexen und Hexenwahn“	38
Vortrag und Diskussion „Digitalisierung – Die Chance für ein besseres Leben ergreifen“	39
Vortrag „Weniger Stress im Scheidungsverfahren“	40
Informationen und Gespräche „Als Frau neu in ver.di?“	41
Stadtrundgang „Fair GEHT anders!“	42
Vortrag und Diskussion	
„Gendergerechtigkeit in der Arbeitswelt 4.0“	43
Workshop „Suchtprävention“	44
Vortrag und Diskussion „Elternzeit und ElterngeldPlus“	45
Schnupper-Abend „Mentoring-Programm für neu gewählte Personalrätinnen“	46
Vortrag und Diskussion	
„Ausgrenzung, Raub, Vernichtung“	47
Vortrag und Diskussion „Arbeit 4.0 – Digitale Assistenzsysteme in der Arbeitswelt“	48
Vortrag und Diskussion „Arbeitszeit und Gesundheit“	49
Argumentationstraining	
„Gegen rechte Stammtisch-Parolen“	50
Fachtag „Frauen verdienen mehr!“	51
Ausstellung und Vernissage „Die Suffragetten? im deutschsprachigen Raum“	53
Vortrag „Zeugnis“	54
Vortrag und Diskussion „Für Volk und Vaterlände“	55

Januar 2019

- 15.1. **Vortrag**
„Brücken-Teilzeit“, S. 22
- 18.1. **Auftakt-Veranstaltung**
„Mentoring-Programm für neu
gewählte Rätinnen“, S. 23
- 21.1. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 22.1. **Vortrag**
„Brücken-Teilzeit“, S. 22
- 23.1. **Lesung**
„November 1918“, S. 27

Februar 2019

- 4.2. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 4.2. **Buchvorstellung**
„Neue Klassenpolitik“, S. 28
- 6.2. **Betriebsbesichtigung**
„Briefzentrum der Post“, S. 29
- 12.2. **Vortrag und Diskussion**
„Was ist Community Unionism?“, S. 30
- 18.2. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 20.2. **Kabarett**
„Endlich 70“, S. 31

März 2019

- 4.3. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 8.3. **Spielfilm**
„Wonder Woman“, S. 32
- 13.3. **ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**
„Einführung in die Kritik der
politischen Ökonomie“, S. 10
- 18.3. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 18.3. **Smartmob**
„Equal Pay Day“, S. 33

- 21.3. **Besichtigung**
„Müll mit Mehrwert“, S. 34
- 26.3. **ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**
„Die EU“, S. 12

April 2019

- 1.4. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 4.4. **ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**
„Interessen der Arbeitnehmer*innen
organisieren“, S. 13
- 7.4. **Brunch**
„Händel im Handel“, S. 35
- 10.4. **Veranstaltung**
„Fragen an ver.di?“, S. 36
- 15.4. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 26.4. **Führung durch die Dauerausstellung
im Bauernkriegsmuseum Böblingen**
„Aus der Geschichte lernen“, S. 37
- 30.4. **Vortrag und Diskussion**
„Hexen und Hexenwahn“, S. 38

Mai 2019

- 6.5. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 13.5. **Vortrag und Diskussion**
„Digitalisierung – Die Chance
für ein besseres Leben ergreifen“, S. 39
- 20.5. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 21.5. **Vortrag**
„Weniger Stress im Scheidungsverfahren“, S. 40
- 27.5. **Informationen und Gespräche**
„Als Frau neu in ver.di?“, S.41

Juni 2019

- 3.6. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 5.6. **Stadtrundgang**
„Fair GEHT anders!“, S. 42
- 17.6. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 26.6. **ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**
„Nation und Nationalismus“, S. 15
- 27.6. **Vortrag und Diskussion**
„Gendergerechtigkeit in der Arbeitswelt 4.0“, S. 43

Juli 2019

- 1.7. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 2.7. **Workshop „Suchtprävention“**, S. 44
- 11.7. **Vortrag und Diskussion**
„Elternzeit und ElterngeldPlus“, S. 45
- 15.7. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24

August 2019

- 5.8. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 19.8. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24

September 2019

- 2.9. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 11.9. **ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**
„Rente“, S. 16
- 16.9. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 20.9. **Schnupper-Abend**
„Mentoring-Programm für neu gewählte Personalrätinnen“, S. 46
- 26.9. **Vortrag und Diskussion**
„Ausgrenzung, Raub, Vernichtung“, S. 47
- 28.9. **ver.di-Seminar**
„Warum werde ich immer missverstanden?“, S. 17

Oktober 2019

- 7.10. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 8.10. **Vortrag und Diskussion**
„Arbeit 4.0 – Digitale Assistenzsysteme in der Arbeitswelt“, S. 48
- 16.10. **Vortrag und Diskussion**
„Arbeitszeit und Gesundheit“, S. 49
- 19.10. **ver.di-Seminar**
„Workshop Feldenkrais“, S. 18
- 21.10. **Argumentationstraining**
„Gegen rechte Stammtisch-Parolen“, S. 50
- 21.10. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 25.10. **Fachtag**
„Frauen verdienen mehr!“, S. 51
- 28.10. **ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**
„Interessen der Arbeitnehmer*innen organisieren“, S. 13

November 2019

- 4.11. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 5.11. **Ausstellung und Vernissage**
„Die Suffragetten? im deutschsprachigen Raum“, S. 53
- 12.11. **Vortrag und Diskussion**
„Arbeit 4.0 – Digitale Assistenzsysteme in der Arbeitswelt“, S. 48
- 18.11. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 21.11. **Vortrag**
„Zeugnis“, S. 54
- 25.11. **ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**
„Geld, Kredit und Krise“, S. 19
- 28.11. **Vortrag und Diskussion**
„Für Volk und Vaterländle“, S. 55

Dezember 2019

- 2.12. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24
- 16.12. **Reihe**
„So finden Sie immer die richtigen Worte!“, S. 24

Seminare

MitMachProgramm
2019

ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg
Einführung in die Kritik der
politischen Ökonomie
 Grundlagenseminar



Mittwoch, 13. März 2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 und Donnerstag, 14. März 2019, 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 Waldheim Heslach, Dachswaldweg 180, 70569 Stuttgart
 Seminarnummer: BZG-Stgt-S-190313

Referent: Michael Heinrich

Veranstalter: ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH (GpB). Für die administrative Umsetzung: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 10. Januar 2019. Anmeldeunterlagen und ausführliche Informationen anfordern bei ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Telefon: 07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, rosemarie.bolte@verdi-gpb.de Sie erhalten zeitnah eine Zusage oder Absage. Seminargebühr 130,00 €, einschließlich Verpflegung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart übernimmt ver.di die Seminar- und Verpflegungskosten.

Bildungszeit: können Sie bis spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Nachdem Sie sich zum Seminar angemeldet haben, senden wir Ihnen ein Antragsformular für Ihren Arbeitgeber und den Themenplan zu. Informationen zur Bildungszeit unter www.stuttgart.verdi.de/bildung.

In der ökonomischen Wissenschaft gibt es nicht die eine, von allen Seiten anerkannte Theorie, es stehen sich vielmehr ganz verschiedene theoretische Ansätze gegenüber, die unterschiedliche Ausgangspunkte der Untersuchung und verschiedene Blickwinkel auf die wirtschaftlichen Prozesse zum Ausdruck bringen. Während die vorherrschende neoklassische Schule vor allem die Effizienz und Rationalität kapitalistischer Marktwirtschaften betont, stellen marxistische und keynesianische Ansätze die Krisenhaftigkeit und die Zunahme von ökonomischen und sozialen Ungleichheiten heraus.

Aus diesen grundlegenden Differenzen ergeben sich ganz unterschiedliche Perspektiven auf betriebliche Entwicklungen und betriebliche Auseinandersetzungen. Dabei geht insbesondere die Marxsche Ökonomiekritik über bloß fachökonomische Un-

[>> Inhaltsverzeichnis](#)

tersuchungen weit hinaus und stellt die Frage wie Gesellschaft unter den Bedingungen kapitalistischer Warenproduktion überhaupt funktioniert. In dem Seminar soll in die Grundkategorien einer an der Marxschen Analyse orientierten Kritik der politischen Ökonomie eingeführt und nach deren Konsequenzen für das Verständnis sowohl der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen wie auch betrieblicher Vorgänge und Konflikte gefragt werden.

ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg
Die EU



Was geht mich das an?

Dienstag, 26. März 2019, 10.00 bis 17.30 Uhr
 Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
 Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
 Seminarnummer: BZG-Stgt-5-190326

Referentin: Dr. Anne Karras, EU-Verbindungsbüro beim ver.di Bundesvorstand

Veranstalter: ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH (GpB). Für die administrative Umsetzung: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 23. Januar 2019. Anmeldeunterlagen und ausführliche Informationen anfordern bei ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Telefon: 07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, rosemarie.bolte@verdi-gpb.de Sie erhalten zeitnah eine Zusage oder Absage. Seminargebühr 75,00 €, einschließlich Verpflegung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart übernimmt ver.di die Seminar- und Verpflegungskosten.

Bildungszeit: können Sie bis spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Nachdem Sie sich zum Seminar angemeldet haben, senden wir Ihnen ein Antragsformular für Ihren Arbeitgeber und den Themenplan zu. Informationen zur Bildungszeit unter www.stuttgart.verdi.de/bildung

Unterschiedliche Krisen stellen die EU vor immer neue Zerreißproben. Das Gerangel der nationalstaatlichen Interessen geht an den Bürgerinnen und Bürgern innerhalb der EU nicht spurlos vorbei. Es scheint, als ob kaum einer mehr einen Überblick darüber hat, welche Institution in welcher Frage die Deutungshoheit bzw. die Handlungskompetenz inne hat. Dies alles führt zu einer gewissen Verunsicherung bei der Bevölkerung.

Mit diesem Tagesseminar soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, das einzigartige Konstrukt der EU, ihre Aufgaben und Akteure besser zu verstehen. Gemeinsam soll dabei eine Antwort auf die Frage gefunden werden, welche Perspektiven und Risiken im Fahrwasser der EU lauern.



**ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg
Interessen der Arbeitnehmer*innen
organisieren**

Rechte und Handlungsmöglichkeiten aktiver
Arbeitnehmer*innen in Betrieb und Gesellschaft

Donnerstag, 4. April 2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und Freitag, 5. April 2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Seminarnummer: BZG-Stgt-S-190404

Team: Brigitte Aigner, Ursula Schorlepp, Jakob Becker

Anmeldeschluss: 1. Februar 2019.

Anmeldebedingungen: Anmeldeunterlagen und ausführliche Informationen anfordern bei ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Telefon: 07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, rosemarie.bolte@verdi-gpb.de Sie erhalten zeitnah eine Zusage oder Absage. Seminargebühr 60,00 €, einschließlich Verpflegung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart übernimmt ver.di die Seminar- und Verpflegungskosten.

Montag, 28. Oktober 2019, 10.30 bis
Dienstag, 29. Oktober 2019, 16.30 Uhr
mit Übernachtung, ver.di-Bildungsstätte Mosbach,
Am Wasserturm 1 – 3, 74821 Mosbach
Seminarnummer: BZG-Stgt-MO-191028

Team: Brigitte Aigner, Ursula Schorlepp

Anmeldeschluss: 24. August 2019

Anmeldebedingungen: Anmeldeunterlagen und ausführliche Informationen anfordern bei ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Tel.: 07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, rosemarie.bolte@verdi-gpb.de Sie erhalten zeitnah eine Zusage oder Absage. Seminargebühr 110 €, einschließlich Verpflegung Und Übernachtung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart übernimmt ver.di die Seminar-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Veranstalter: ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
gemeinnützige Gesellschaft mbH (GpB). Für die administrative
Umsetzung: ver.di-Bezirk Stuttgart

Bildungszeit: können Sie bis spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Nachdem Sie sich zum Seminar angemeldet haben, senden wir Ihnen ein Antragsformular für Ihren Arbeitgeber und den Themenplan zu. Informationen zur Bildungszeit unter www.stuttgart.verdi.de/bildung.

In diesem Seminar wird dargestellt, wie die Interessen von Arbeitnehmer*innen systematisch gefördert und entwickelt werden können. Dabei analysieren die Teilnehmenden ihre betriebliche Praxis. Sie erarbeiten Lösungsmöglichkeiten und Handlungsansätze für erfolgreiche Interessenvertretung der Beschäftigten vor Ort.

Themen

- Rechtliche Stellung der Arbeitnehmer*innen im Betrieb/ in der Dienststelle.
- Stellung und Aufgaben der Gewerkschaft im Betrieb/ in der Dienststelle.
- Betriebliche Interessenvertretung.
- Möglichkeiten der Durchsetzung von Arbeitnehmer*innen-Interessen.

Wir empfehlen mit mehreren Kolleginnen und Kollegen aus einem Betrieb am Seminar teilzunehmen.

**ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg
Nation und Nationalismus**
Analysen, Argumente und Kritik



Mittwoch, 26. Juni 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr
Waldheim Heschl, Dachswaldweg 180, 70569 Stuttgart
Seminarnummer: BZG-Stgt-S-190626

Referent: Wolfgang Veiglhuber

Veranstalter: ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
gemeinnützige Gesellschaft mbH (GpB). Für die administrative
Umsetzung: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 26. März 2019.
Anmeldeunterlagen und ausführliche Informationen anfordern
bei ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Telefon:
07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart,
rosemarie.bolte@verdi-gpb.de. Sie erhalten zeitnah eine
Zusage oder Absage. Seminargebühr 70,00 €, einschließlich
Verpflegung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart über-
nimmt ver.di die Seminar- und Verpflegungskosten.

Bildungszeit: können Sie bis spätestens acht Wochen vor
Seminarbeginn bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Nachdem
Sie sich zum Seminar angemeldet haben, senden wir Ihnen ein
Antragsformular für Ihren Arbeitgeber und den Themenplan zu.
Informationen zur Bildungszeit unter [www.stuttgart.verdi.de/
bildung](http://www.stuttgart.verdi.de/bildung).

Die Identifikation mit der eigenen Nation, bei vielen Mitbürge-
rinnen und Mitbürgern auch als „Vaterlandsliebe“ bekannt,
ist für die meisten Leute eine geläufige und unhinterfragbare
Grundhaltung. Politik, Schulen, Universitäten, Kultur, Sport und
Medien befördern diese Grundhaltung nach Kräften. Dabei wird
meist sorgsam unterschieden zwischen „Patriotismus“ (angeb-
lich gut!) und „Nationalismus“ (schlecht!). Warum aber soll die
Liebe zu Deutschland „schlecht“ sein, wenn sie von einem
Rechten zelebriert wird, aber „gut“, wenn ein solches Bekennt-
nis zu „unserem“ Land von anerkannten Politikern, Künstlern,
Geistesgrößen oder Fußballern kommt? Im Seminar soll es
darum gehen, einmal nüchtern die „gute“ und die „schlechte“
Vaterlandsliebe zu untersuchen und vor allem der Frage nach-
zugehen, ob es einen Zusammenhang zwischen beiden Denk-
weisen gibt und worin dieser genau besteht. Abschließend wird
geklärt, warum das alles Menschen, die, um zu leben, bestän-
dig ihre Arbeitskraft verkaufen (können) müssen, bei keinem
einzigem Problem ihres wirklichen Lebens tatsächlich hilft.

ver.di-GPB Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg

Rente

Meine Absicherung im Alter



Mittwoch, 11. September 2019, 9.00 bis 16.30 Uhr
Waldheim Heselach, Dachswaldweg 180, 70569 Stuttgart
Seminarnummer: BZG-Stgt-S-190911

Referentin: Dr. Judith Kerschbaumer,
Leiterin des Bereichs Sozialpolitik ver.di-Bundesverwaltung

Veranstalter: ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
gemeinnützige Gesellschaft mbH (GpB). Für die administrative
Umsetzung: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 10. Juli 2019.
Anmeldeunterlagen und ausführliche Informationen anfordern
bei ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Telefon:
07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart,
rosemarie.bolte@verdi-gpb.de. Sie erhalten zeitnah eine
Zusage oder Absage. Seminargebühr 60,00 €, einschließlich
Verpflegung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart über-
nimmt ver.di die Seminar- und Verpflegungskosten.

Bildungszeit: können Sie bis spätestens acht Wochen vor
Seminarbeginn bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Nachdem
Sie sich zum Seminar angemeldet haben, senden wir Ihnen ein
Antragsformular für Ihren Arbeitgeber und den Themenplan zu.
Informationen zur Bildungszeit unter [www.stuttgart.verdi.de/
bildung](http://www.stuttgart.verdi.de/bildung).

Was bedeuten die Rentenanpassungen für mich? Was ist, wenn
„ich nicht mehr kann“? Wie sehen die rechtlichen Rahmen-
bedingungen aus und welche Stellschrauben müssen gedreht
werden, sodass alle ein auskömmliches Leben nach dem
Arbeitsleben genießen können?

Im Seminar werden die Grundstrukturen der Alterssicherung
mit den Kriterien, nach denen sich Rente errechnet und welches
Niveau sie erreichen kann, erläutert. Die Grundzüge der gesetz-
lichen und betrieblichen Rentenversicherungen werden darge-
stellt. Dabei wird auch die konkrete demografische Situation in
Baden-Württemberg dargelegt. Die Rentenreformen seit 2000
mit ihren Konsequenzen sowie die aktuellen Entscheidungen
und Vorhaben der Regierung und der politischen Parteien
bezüglich der Rentenanpassungen gehören zum Seminarinhalt.
Die Position der Gewerkschaften zur Alterssicherung wird er-
läutert.

[>> Inhaltsverzeichnis](#)

ver.di-Seminar

„Warum werde ich immer missverstanden?“

Kommunikationstraining für den Alltag in Betrieb und Gesellschaft

Samstag, 28. September 2019, 9.30 bis 17.00 Uhr

Waldheim Heselach, Dachswaldweg 180, 70569 Stuttgart

Referentin: Maria Schmitt, Trainerin für Kommunikation – Freisprechen lernen, war langjährig OP-Schwester und 19 Jahre Personalrätin im Klinikum Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 8. September 2019. Anmeldung an bz.stuttgart@verdi.de oder mit dem Anmeldeformular S. 63. Sie erhalten zeitnah eine Zusage oder Absage. Seminargebühr 70,00 €, einschließlich Verpflegung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart übernimmt ver.di die Seminar- und Verpflegungskosten.

Warum versteht die/ der wieder nicht, was ich meine?

Immer wieder geraten wir aneinander...

Ich habe mich doch klar ausgedrückt...

Wirklich? Wie kommt es immer wieder zu diesen

Missverständnissen?

- Wir lernen die Grundlagen der Kommunikation aufgrund von Erfahrungen im beruflichen Alltag.
- Wir betrachten die verbale und nonverbale Kommunikation und reflektieren eigenes Verhalten.
- Wir erkennen die Regeln für ein gutes Gespräch bezüglich von Zuhören und Ich-Botschaften und lernen uns selber und die Abläufe der Gespräche aber auch der Zusammenarbeit zu reflektieren.
- Über Rollenspiele werden aktives Zuhören und Fragetechniken sowie konflikthafte und konfliktreduzierte Kommunikation mit Feedback eingeübt.

ver.di-Seminar**Workshop Feldenkrais**

Eine besondere Form des Lernens

■ Samstag, 19. Oktober 2019, 09.00 bis 16.30 Uhr
Bischof-Moser-Haus, Wagnerstraße 45, 70182 Stuttgart

Referentin: Andrea Elsässer, Feldenkrais-Practitioner
(Mitglied im Feldenkrais-Verband Deutschland),
www.feldenkrais-elsaesser.de

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 27. September 2019.
Anmeldung an bz.stuttgart@verdi.de oder mit dem Anmelde-
formular S. 63. Sie erhalten zeitnah eine Zusage oder Absa-
ge. Seminargebühr 75,00 €, einschließlich Verpflegung. Für
Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart übernimmt ver.di die
Seminar- und Verpflegungskosten.

Für alle, unabhängig von Alter, Beruf, Vorkenntnissen oder kör-
perlicher Konstitution, die offen sind, sich auf neue Erfahrungen
einzulassen, um ihre eigene Entwicklungsfähigkeit zu ent-
decken.

Bitte warme Kleidung und Wollsocken anziehen und zwei bis
drei Handtücher als Kopfunterlage mitbringen sowie eine Decke
und wenn vorhanden eine Iso-Matte. Maximal 12 Teilnehme-
nde.

Über das Erforschen eigener Bewegungsmuster können
weitere Bewegungsspielräume entdeckt, kann Selbstvertrauen,
Selbstakzeptanz und Lernvermögen verbessert werden.

Bewusstheit durch Bewegung ist eine Lernmethode. Als Mittel
zum Lernen dienen im Workshop durch Sprache angeleitete,
von Moshé Feldenkrais genial erarbeitete Bewegungsabläufe.
Jedoch bleibt jede/r beim Denken, Wahrnehmen, Fühlen und
Bewegen bei sich. Jede/r kann über die Bewegungen ihre/seine
eigene Lerngeschwindigkeit entdecken. Es gibt kein Vergleichen
mit den anderen, kein richtig oder falsch, keinen vorgeschriebe-
nen Rhythmus. Es werden nicht die Bewegungen an sich geübt,
der Fokus liegt auf der Wahrnehmung, auf dem „Wie mache
ich es?“. Unser Nervensystem und unser Gehirn nehmen feinste
Unterschiede wahr, integrieren sie und wir bekommen mehr
Wahlmöglichkeiten. Und diese Möglichkeiten können wir in
unserem Alltag, in unserem Leben nutzen.

ver.di-GPB Seminar nach
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg
Geld, Kredit und Krise



Aufbau-Seminar zu „Einführung in die
Kritik der politischen Ökonomie“

Montag, 25. November 2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, und
Dienstag, 26. November 2019, 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Waldheim Heslach, Dachswaldweg 180, 70569 Stuttgart
Seminarnummer: BZG-Stgt-S-191125

Referent: Michael Heinrich

Veranstalter: ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
gemeinnützige Gesellschaft mbH (GpB). Für die administrative
Umsetzung: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 25. September 2019.
Anmeldeunterlagen und ausführliche Informationen anfordern
bei ver.di-GPB c/o ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Telefon:
07 11/16 64-2 30, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart,
rosemarie.bolte@verdi-gpb.de. Sie erhalten zeitnah eine
Zusage oder Absage. Seminargebühr 130,00 €, einschließlich
Verpflegung. Für Mitglieder des ver.di-Bezirks Stuttgart über-
nimmt ver.di die Seminar- und Verpflegungskosten.

Bildungszeit: können Sie bis spätestens acht Wochen vor
Seminarbeginn bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Nachdem
Sie sich zum Seminar angemeldet haben, senden wir Ihnen ein
Antragsformular für Ihren Arbeitgeber und den Themenplan zu.
Informationen zur Bildungszeit unter [www.stuttgart.verdi.de/
bildung](http://www.stuttgart.verdi.de/bildung).

Aufbauend auf das Grundlagenseminar zur Einführung in die
Kritik der politischen Ökonomie soll es hier um das Finanz-
system und die aus ihm resultierenden Krisenprozesse gehen. In
dem Seminar sollen sowohl unterschiedliche Erklärungsansätze
(neoklassische, keynesianische und marxistische) zur Funktions-
weise von Banken und Kapitalmärkten erläutert als auch die
reale Krisengeschichte der letzten 50 Jahre diskutiert werden.

Veranstaltungen

MitMachProgramm
2019

www.stuttgart.verdi.de/bildung

Vortrag**Brücken-Teilzeit**

Informationen zum neuen Gesetz

Dienstag, 15. Januar 2019, 17.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Dienstag, 22. Januar 2019, 18.30 Uhr
Kulturhaus Schwanen,
Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen

Referent: Uwe Melzer, Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Die Brücken-Teilzeit ist ein wichtiger Schritt für mehr Arbeitszeitsouveränität und Selbstbestimmung der Beschäftigten. Viele Beschäftigte haben seit diesem Jahr die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit vorübergehend zu verkürzen und danach wieder in Vollzeit zurückzukehren. Ein Rechtsanspruch auf befristete Teilzeit gilt jedoch nicht für alle Beschäftigte. Der Vortrag informiert, welche Beschäftigten Brücken-Teilzeit bekommen können und wie sie beantragt werden sollte.

ver.di fordert, dass kleinere Betriebe nicht vom Gesetz ausgeschlossen werden sollten, da Teilzeit dort überdurchschnittlich anzutreffen ist. 62 Prozent der teilzeitbeschäftigten Frauen und 53 Prozent der teilzeitbeschäftigten Männer arbeiten in Betrieben bis zu 49 Beschäftigten. Ohne Befristungsmöglichkeit bleiben viele Frauen und auch Männer für den Rest ihres Arbeitslebens in der Teilzeitfalle gefangen, was zu erheblichen Renteneinbußen führt.

Auftakt-Veranstaltung

Mentoring-Programm für neu gewählte Rätinnen

Gemeinsam voneinander lernen

Freitag, 18. Januar 2019, 15.00 bis 17.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Team: Manuela Rukavina, NPK Stuttgart; Bärbel Illi, Gewerkschaftssekretärin

Veranstalter: ver.di-Bezirksfrauenrat Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldung als Mentee oder Mentorin bis 11. Januar 2019 bei Baerbel.illi@verdi.de, Telefon: 07 11/16 64-2 30.

Das Programm will die Kolleginnen unterstützen, die neu in einen Betriebsrat oder Personalrat gewählt wurden. Wissen und Erfahrungen sollen an die neue Frauengeneration weitergegeben werden. Kernstück des Mentorings ist die direkte und partnerschaftliche Beziehung zwischen der Mentee und einer Mentorin oder einem Mentor, also zwischen einer neugewählten Rätin und einem erfahrenen Mitglied eines Betriebs- oder Personalrats aus einer anderen Firma/Dienststelle.

Das Programm umfasst die Auftaktveranstaltung am 18. Januar 2019, sowie ein Zwischen- und ein Abschlusstreffen, deren Termine gemeinsam vereinbart werden. Auch ein Tagesseminar zu einem gemeinsam vereinbarten Thema ist vorgesehen.

Die Paarbildung sollte vor dem Auftakt am 18. Januar 2019 abgeschlossen sein. Wer Interesse hat als Mentee oder Mentor*in mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Wir unterstützen gerne bei der Suche nach Mentorinnen und Mentoren.

Reihe

So finden Sie immer die richtigen Worte!

ver.di Rhetorikklub Stuttgart

- Montag, 21. Januar 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 4. Februar 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 18. Februar 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 4. März 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 18. März 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 1. April 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 15. April 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 6. Mai 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 20. Mai 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 3. Juni 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 17. Juni 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
- Montag, 1. Juli 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 15. Juli 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 5. August 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Birkenkopf, Stuttgart

Montag, 19. August 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Birkenkopf, Stuttgart

Montag, 2. September 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 16. September 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 7. Oktober 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 21. Oktober 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 4. November 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 18. November 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 2. Dezember 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Montag, 16. Dezember 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Rhetorikklub Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können jederzeit einsteigen und einfach mal reinschnuppern. Wenn Sie sich nach zwei bis drei kostenlosen Abenden entscheiden, regelmäßig mitzumachen, kostet der jährliche Mitgliedsbeitrag 90,00 €. Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt 20,00 €, sowie 2,00 € für ein Namensschild. Darin enthalten sind die Kosten für Übungsmaterial und eine monatliche Klubzeitschrift.

Vortrag im Büro, Rede auf dem Familienfest oder Wortmeldung bei der Betriebs- oder Personalversammlung: Die Angst vor einer Rede muss nicht sein! Nutzen Sie die Möglichkeit in ungezwungener Runde die eigene Rhetorik zu üben und zu verbessern. Gäste sind jederzeit willkommen. Weitere Informationen unter: www.toastmasters-stuttgart.de.

Lesung

November 1918

Der verpasste Frühling des 20. Jahrhunderts

Mittwoch, 23. Januar 2019, 18.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Klaus Gietinger

Moderation: Cuno Brune-Hägele,
Geschäftsführer ver.di-Bezirk Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

100 Jahre nach dem November 1918 spricht man nur noch vom »Kriegsende«, vom »Zusammenbruch des Kaiserreichs«. Dabei war die Novemberrevolution tatsächlich ein Aufbruch, ein Aufbäumen gegen die herrschenden Klassen. Matrosen, Soldaten und Arbeiter waren noch bewaffnet – und sie hatten genug von den alten Eliten, sie wollten das allgemeine Wahlrecht, die Sozialisierung, die Zerschlagung des Militarismus und die Revolution – ein für alle Mal, jetzt oder nie!

In zahlreichen europäischen Staaten beehrten die Massen auf. Wäre es in Deutschland gelungen, Basisdemokratie und echte Rätewacht zu verwirklichen, hätte die russische Oktoberrevolution eine Chance auf Humanisierung gehabt, und das 20. Jahrhundert hätte ganz anders verlaufen können.

Buchvorstellung**Neue Klassenpolitik**

Solidarität der Vielen statt Herrschaft der Wenigen

Montag, 4. Februar 2019, 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 1,
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Autor: Bernd Riexinger,
ehemaliger Geschäftsführer des ver.di-Bezirks Stuttgart

Moderation: Cuno Brune-Hägele,
Geschäftsführer des ver.di-Bezirks Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Ortsverein Stuttgart

Anmeldebedingungen:
Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Klasse und Klassenpolitik müssen neu begründet werden, analysiert der Autor. Sein ganzes politisches Leben ist mit den betrieblichen und gewerkschaftlichen Entwicklungen, den vielfältigen Kämpfen, Niederlagen und auch Erfolgen der Arbeiter*innenbewegung eng verbunden. Vor diesem Hintergrund entwickelt er einen inklusiven Klassenbegriff: Gegen die Spaltungen und Schwächungen der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaften stellt er das Konzept einer verbindenden Klassenpolitik vor.

Es geht um die Neudefinition des Begriffs der Solidarität und die Herausbildung eines politischen Blocks, der für fortschrittliche Politik im 21. Jahrhundert steht. Im Konzept der verbindenden Klassenpolitik sind konkrete Vorschläge zur Neu-regulierung der Arbeit und zur Schaffung von humanen und demokratischen Arbeitsbeziehungen enthalten.

Betriebsbesichtigung
Briefzentrum der Post
Innenansichten

Mittwoch, 6. Februar 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Waiblingen

Referentin: Heike Walter, Mitglied des Betriebsrats,
ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Frauenrat Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 23. Januar 2019.
Anmeldung an bz.stuttgart@verdi.de oder mit dem Anmelde-
formular S. 63. Maximal 15 Personen. Sie erhalten eine
Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Zusage oder Absage.
Eintritt frei.

Brief einwerfen, Klappe zu und gut? Bei der Besichtigung erleben wir die atemberaubende Hightech-Welt eines Briefzentrums der Deutschen Post und erfahren, was mit den Briefen nach der Einlieferung passiert. Wir bekommen einen Einblick in den technischen Ablauf einer großen Betriebsstätte, in der vorwiegend Frauen in Teilzeit und im Schichtdienst arbeiten.

Vortrag und Diskussion**Was ist Community Unionism?**

Und wie sieht (gewerkschaftliche) Erschließungsarbeit in England aus?

Dienstag, 12. Februar 2019, 17.30 bis 19.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 2
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Marc Kappler, Gewerkschaftssekretär

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

In der Veranstaltung schauen wir uns gewerkschaftliche Organisationsprozesse in England an. Ein Beispiel wird die „coalition for social justice“ sein, eine Koalition von lokalen Gewerkschaftsgliederungen und Community-Akteuren. Sie haben unter dem Motto „HOPE not hate“ z. B. eine Kampagne gestartet, um zu verhindern, dass bisherige Nicht-Wähler bei kommenden Wahlen rechte Parteien und KandidatInnen wählen.

Einen weiteren Blick richten wir auf die Erneuerung der britischen Gewerkschaften und ihre Ansätze um junge Beschäftigte für die Gewerkschaften zu gewinnen. Und wir beleuchten aktuell spannende (gewerkschaftliche) Bewegungen in England, wie der „London Renters Union“ (einer Mieter*innengewerkschaft) oder der „Momentum“-Bewegung (Basisbewegung innerhalb der Labour-Partei).

Kabarett

Endlich 70

Et dauert verflixt lange, bis man jung wird!

Mittwoch, 20. Februar 2019, 20.00 bis 21.30 Uhr

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Kabarettist: Bruno Schollenbruch

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Schollenbruch mischt Neues auf und pflückt auf seinem Kabarett-Spaziergang ein paar wilde Blumen aus seinen Ex-Programmen. Da geht es um „Alter is` nix für Warmduscher“, runde Geburtstage und Mut zur Muße, um Männer, Psycho-Paten, Poli-Ticker, Paranoia oder Querdenker, kurz: ums „Leben in vollen Zügen!“ Auch DB? Scholli spielt mal Gentleman, mal RUMPELSTILZCHEN!

Natürlich darf die Würdigung der Schwaben nicht fehlen. Bruno ist von Essen über Münster, Freiburg und Berlin nach Stuttgart gezogen! Jetzt arbeitet und lebt er im Stuttgarter Exil – freiwillig in schwäbischer Geiselhaft! Ein Lach- und Gehirn-Jogging-Abend für Handyoten 60+ als auch für Smartphonikerinnen 30+!

Spielfilm**Wonder Woman**

Internationaler Frauentag 2019

Freitag, 8. März 2019, 15.00 bis 17.30 Uhr
Kino CINEMA, Königstraße 22 (Ecke Bolzstraße 4),
70173 Stuttgart, 2. Stock
Einlass ab 14.30 Uhr

Freitag, 8. März 2019, 18.00 bis 20.45 Uhr
Kino CINEMA, Königstraße 22 (Ecke Bolzstraße 4),
70173 Stuttgart, 2. Stock
Einlass ab 17.30 Uhr

Veranstalter: ver.di-Landesbezirksfrauenrat
Baden-Württemberg, ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich. Mit Sektempfang.

Bevor sie Wonder Woman wurde, war sie Diana, Prinzessin der Amazonen und unbesiegbare Kriegerin. Ihr Leben auf einer einsamen Insel wird unterbrochen, als ein amerikanischer Pilot abstürzt und ihr von einem heftigen Krieg erzählt, der in der Welt wütet. Diana verlässt ihre Heimat in der Überzeugung, dem Krieg Einhalt gebieten zu können. Im Kampf an der Seite der Menschen, um allen Kriegen ein Ende zu setzen, wird Diana ihre wahren Kräfte erkennen – und ihr wahres Schicksal.

USA 2017, mit Gal Gadot, Regie Patty Jenkins.

Smartmob

Equal Pay Day

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit

Montag, 18. März 2019, 17.35 bis 17.50 Uhr

Schlossplatz Stuttgart, beim Kunstmuseum

Veranstalter: ver.di-Landesbezirksfrauenrat
Baden-Württemberg, ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart u. a.

Equal Pay Day heißt der Tag der gleichen Bezahlung von Frauen und Männern. Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn. Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Auch 2019 werden Frauen bis zum 18. März wieder umsonst arbeiten. Die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zeigen keine Veränderung beim Gender Pay Gap.

Frauen verdienen in Deutschland im Jahr 2017 durchschnittlich 21 Prozent weniger als Männer. Rechnet man den Wert von 21 Prozent in Tage um, arbeiten Frauen 77 Tage lang umsonst, also vom 1. Januar bis zum 18. März.

Frauen, bitte kommt in schwarzer Kleidung, mit roten Schuhen und roter Handtasche. Auf die Minute pünktlich werden wir uns im Block aufstellen, um für gleiche Gehälter und Löhne einzutreten.

Besichtigung**Müll mit Mehrwert**

Heizkraftwerk Stuttgart-Münster

Donnerstag, 21. März 2019

Treffpunkt um 13.00 Uhr vor der Pforte des Kraftwerks

In Stuttgart-Münster verwandeln sich Abfälle in wertvolle Energie. Rund ein Drittel des in Baden-Württemberg anfallenden Mülls wird in dieser Anlage verbrannt. Das Ergebnis: Fernwärme und Strom. Beobachten Sie bei Ihrem Besuch die Anlieferung des Mülls und seine Verbrennung in gewaltigen Kesseln und lassen Sie sich die modernen Rauchgas-Reinigungstechnologien des Kraftwerks erläutern.

Veranstalter: ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart**Als Programmablauf ist vorgesehen:**

- Aktuelles rund um die Energie.
- Strom- und Fernwärmeerzeugung aus Restmüll und Steinkohle.
- Kraftwerksrundgang (festes Schuhwerk ist erforderlich).

Dauer der Besichtigung 3 Stunden; Mindestalter 14 Jahre.

Anmeldeschluss 27. Februar 2019. Anmeldung an bz.stuttgart@verdi.de oder mit dem Anmeldeformular S. 63. Sie erhalten zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Einladung, sowie Hinweise zur Sicherheit. Maximal 25 Personen. Eintritt frei.

Brunch

Händel im Handel

Was ist los bei Real?

Sonntag, 7. April 2019, 11.00 bis 14.00 Uhr
Evangelische Betriebsseelsorge, Vaihinger Straße 24,
71063 Sindelfingen

Team: Betroffene Beschäftigte/Betriebsrät*innen berichten aus dem Arbeitsalltag in diesen unsicheren Zeiten in den Real-Märkten Böblingen im Interview mit Andreas Hiller, Ev. Betriebsseelsorger.

Veranstalter: ver.di-Ortsverein Kreis Böblingen,
Evangelische Betriebsseelsorge Sindelfingen

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Kritik der Gewerkschaft ver.di an der Strategie des Handelskonzerns, Suzana Tedesco, zuständige Gewerkschaftssekretärin, bezieht Stellung und erläutert die Forderung der Gewerkschaft.

Die unendliche Geschichte: Erst die Flucht aus dem Flächentarifvertrag, dann die Ausgründung in die Metro Services GmbH, alles mit dem Ziel Stellen abzubauen und Personalkosten zu senken.

Letztendlich diene dies der Vorbereitung des Verkaufs von Real, sprich den Laden attraktiv für potenzielle Käufer zu machen, unabhängig davon was mit den 32.000 Beschäftigten geschieht. Auch der mit ver.di verhandelte Zukunftstarifvertrag soll jetzt nicht mehr greifen. Seit Anfang Oktober 2018 ist klar, der Metro-Konzern hat die Suche nach einem Käufer aufgenommen.

Veranstaltung**Fragen an ver.di?**

Informationen für neue Mitglieder

Mittwoch, 10. April 2019, 17.30 bis 19.30 Uhr

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Cuno Brune-Hägele,
Geschäftsführer ver.di-Bezirk Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Eintritt frei. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie sind neu in ver.di. Sicherlich wollen Sie mehr über unseren ver.di-Bezirk Stuttgart wissen. Für diesen Fall laden wir Sie ganz herzlich zur Informationsveranstaltung für „neue“ Mitglieder ein. Hier wollen wir Sie u. a. darüber informieren, wie ver.di Stuttgart aufgebaut ist, welche wichtigen Themen und Projekte uns beschäftigen, was wir für unsere Mitglieder tun, welchen Service wir anbieten und wo Sie mitmachen können.

Selbstverständlich werden wir auf der Veranstaltung alle Fragen beantworten, die Sie sonst noch zur Gewerkschaft haben. Außerdem liegen Broschüren und aktuelle Informationen aus, die Sie gerne mitnehmen dürfen.

Führung durch die Dauerausstellung im Bauernkriegsmuseum Böblingen

Aus der Geschichte lernen

Bauernkrieg ist überall

Freitag, 26. April 2019, 16.00 bis 17.30 Uhr
Treffpunkt am Eingang des Museums, Zehntscheuer
Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen

Veranstalter: ver.di-Ortsverein Kreis Böblingen

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 12. April 2019.

Anmeldung an bz.stuttgart@verdi.de oder mit dem
Anmeldeformular S. 63. Eintritt frei.

12. Mai 1525 – Die Entscheidungsschlacht im Bauernkrieg war verloren. Die Erinnerung an die größte Massenerhebung der deutschen Geschichte will das Deutsche Bauernkriegsmuseum Böblingen wachhalten. Es will aber nicht nur Kampf und grausame Niederlage dokumentieren, sondern vor allem auch Lebensbedingungen des „gemeinen“ Mannes, seine Ziele und Hoffnungen und den Bauernalltag zu Beginn des 16. Jahrhunderts sichtbar und greifbar machen.

Das Bauernkriegsmuseum Böblingen versteht es als seinen pädagogischen Auftrag an den Freiheitskampf der einfachen Bevölkerung in der Reformationszeit, dem Übergang zwischen Mittelalter und Neuzeit zu erinnern.

Darüber hinaus stellt es in seiner Dauerausstellung und in zahlreichen Sonderausstellungen den Bezug der Ereignisse im 16. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart dar.

Vortrag und Diskussion**Hexen und Hexenwahn**

Von der Hexenverfolgung im Mittelalter bis zur Hexenjagd in der #MeToo Debatte

Dienstag, 30. April 2019, 18.00 bis 19.45 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referentin: Ines Witka

Veranstalter: ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

„O Du mein auserwählter Schatz – man hat mich gemartert – ich bin so unschuldig als Gott im Himmel – o wie geschieht meinem Herz – man nimmt mich Dir mit Gewalt – wie kann's Gott leiden – schick mir etwas, daß ich sterbe, ich muß sonst an der Marter verzagen –.“

So stand es auf einem Fetzen Papier, geschrieben von Rebecca Lemp, die im Sommer 1590 in Nördlingen der Hexerei angeklagt wurde. Er wurde wohl während eine Folterpause herausgeschmuggelt und ihrem Mann, dem reichsstädtischen Zahlmeister Peter Lemp, übergeben.

Heute noch haftet dem Begriff Hexe eine besondere Aura an: etwas Böses, Geheimnisvolles und Verruchtes. Doch es klebt an den Frauen, nicht an denjenigen, die die Frauen verfolgt haben. „Hexe“ wurde zum Synonym für eine böartige, zänkische, unangenehme weibliche Person. Die Inquisition, den Hexenhammer, Folter und Aberglaube und die Hexenverfolgung denken viele nicht mehr mit.

Heute taucht der Begriff der Hexenjagd in der #MeToo-Debatte wieder auf, um Männer vor Anschuldigungen wegen sexueller Übergriffe zu schützen. Zeit sich gegen die Geschichtsvergessenheit zu stellen.

Sie erhalten Antworten auf die Fragen: Wo hat man eigentlich Hexen verfolgt? Wann? Wer sind die Hexen gewesen? Und letztendlich: Warum? Wie kann man die großen Hexenprozesse erklären und verstehen?

Vortrag und Diskussion

Digitalisierung – Die Chance für ein besseres Leben ergreifen

Wie die Gewerkschaften in die Offensive kommen können. Und wie sie sich dafür verändern müssen.

Montag, 13. Mai 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Lothar Galow-Bergemann, ehemaliger Personalrat im Klinikum Stuttgart, schreibt u. a. für konkret, Jungle World und www.emafrie.de

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Stichworte wie „Industrie 4.0“ und „Digitalisierung der Arbeit“ stehen für eine Dynamik der Produktivkraftentwicklung, die unsere Gesellschaft in den kommenden beiden Jahrzehnten enorm verändern wird. Wir werden mit weniger Arbeit denn je immer größere Mengen stofflichen Reichtums schaffen können. Macht das noch mehr Menschen systemlogisch „überflüssig“, so drohen riesige soziale Verwerfungen.

Doch es bieten sich auch ungeahnte Chancen. Die bisherige gewerkschaftliche Debatte wird allerdings weder der Dimension des Problems noch den neuen Möglichkeiten gerecht. Es gibt keinerlei Konzeption für den zu erwartenden Rückgang an Arbeit und Arbeitsplätzen. Lieber macht man sich vor, dass es „so schlimm schon nicht kommen wird“ und „wir in Deutschland“ schon noch genügend Arbeitsplätze behalten werden. Die Welt, wie wir sie kennen, verändert sich rasend schnell, alte Antworten und Rezepte taugen nichts mehr. Das Modell „Lebensunterhalt durch Erwerbsarbeit“ gerät weltweit in die Krise und diese Entwicklung macht auch um Europa keinen Bogen.

Neue Wege sind angesagt. Massive Arbeitszeitverkürzungen könnten den Zugang zu einer neuen Antwort auf eine alte Frage ermöglichen: Was heißt Teilhabe am gesellschaftlichen Reichtum? Millionen Gewerkschaftsmitglieder wissen, wie man umweltverträglich produziert, menschenfreundlich pflegt und vernünftig verwaltet. Sie sind Expert*innen für den stofflichen Reichtum der Gesellschaft und Fachleute für den sozial-ökologischen Umbau. Ein Riesenpotenzial, das die Gewerkschaften nutzen und in die Waagschale der gesellschaftlichen Auseinandersetzung werfen sollten.

Vortrag**Weniger Stress im Scheidungsverfahren**

Scheidungsfolgenvereinbarung

Dienstag, 21. Mai 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 5

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Gerd Kempner, Rechtsanwalt**Veranstalter:** ver.di-Bezirk Stuttgart**Anmeldebedingungen:**

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Ihre Ehe ist gescheitert. Vor der Scheidung möchten Sie alles geregelt haben und eine lange, destruktive, teure und belastende gerichtliche Auseinandersetzung mit ihrem Ehegatten vermeiden. Für Paare die nicht völlig zerstritten sind, gibt es die Möglichkeit der Einigung in einer sogenannten Scheidungsfolgenvereinbarung. Es kann der Unterhalt, die Auseinandersetzung des Vermögens, insbesondere der gemeinsamen Immobilie, der gemeinsamen Schulden, der Rentenansprüche und noch viel mehr für die Zeit nach der Scheidung vereinbart werden. Der Vortrag gibt einen Überblick was rechtlich geregelt werden sollte, wie Vermögenswerte erhalten und am Ende wirtschaftlich vernünftige Lösungen herauskommen.

Informationen und Gespräche

Als Frau neu in ver.di?

Der Frauenrat stellt sich vor

Montag, 27. Mai 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 5
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referentin: Susanne Stabenow,
Vorsitzende ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Frauenrat Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Eintritt frei. Anmeldung
ist nicht erforderlich.

Was tut ver.di dafür, dass Frauen endlich gleich viel verdienen wie Männer? Was kann ich von ver.di erwarten, wenn ich mich als Frau gewerkschaftlich im Betrieb engagiere?

Eingeladen sind alle Kolleginnen, die im Laufe des letzten Jahres ver.di-Mitglied geworden sind. Die Fragen, die Sie mitbringen, stehen im Zentrum des Gesprächs. Die Aktivitäten des ver.di-Frauenrats werden kurz vorgestellt.

Stadtrundgang**Fair GEHT anders!**

Gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit

Mittwoch, 5. Juni 2019, Uhr

Treffpunkt: 19.00 Uhr Musikpavillon, Schlossplatz Stuttgart

Der Rundgang dauert ungefähr zwei Stunden. Anschließend
Sekt und Häppchen im Gewerkschaftshaus Stuttgart.

Team: Erika Bock, Lena Göhringer, Beate Vacano,
Edeltraud Walla

Veranstalter: ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Frauen verdienen für gleichwertige Arbeit rund ein Fünftel weniger als Männer. Ungerechter Gehalt hat eine ungerechte Rente zur Folge. Das muss sich ändern. Beim Stadtrundgang steuern wir fünf Stationen an, an denen uns Kolleginnen Beispiele diskriminierender Entlohnung vorstellen und erklären, was sich ändern muss.

Vortrag und Diskussion

Gendergerechtigkeit in der Arbeitswelt 4.0

Chancen für Frauen in der Digitalisierung

Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referentin: Amanda Witkowski, Hans-Böckler-Stiftung

Welche Veränderungen erwarten wir vor Ort – Blitzlichter

von Erika Bock, Beauftragte für Chancengleichheit

Mirjam Wolf, Personalrätin

Veranstalter: ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Die Debatte rund um das Thema Digitalisierung und die Einführung innovativer Arbeitsprozesse sind spürbar in der Arbeitswelt und Gesellschaft. Die damit einhergehenden Veränderungen in der Arbeit und Technik bieten die Möglichkeit, Macht- und Geschlechterverhältnisse neu zu verhandeln, aber auch das Potenzial, sie zu zementieren.

Für die Gestaltungsmöglichkeiten, die in der Zukunft der Arbeit liegen, muss der Blick durch die Geschlechterbrille geschärft werden, damit aus Risiken Chancen entstehen.

Workshop**Suchtprävention**

Was kann ich als Kolleg*in tun und wo liegen die Grenzen?

Dienstag, 2. Juli 2019, 17.00 bis 20.30 Uhr

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referentin: Vera Plewe-Elfers, Beratung-Training-Coaching

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Anmeldeschluss 11. Juni 2019.

Anmeldung an bz.stuttgart@verdi.de oder mit dem Anmeldeformular S. 63. Sie erhalten zwei Wochen vor dem Workshop eine Zusage oder Absage. Eintritt frei.

Im Workshop werden wir die verschiedenen Formen von Abhängigkeit und ihre Auswirkungen betrachten. Wir überlegen, was wir als Freunde, Bekannte, Kolleg*innen oder Vorgesetzte tun können.

Als Sucht bezeichnen wir das unabweisbare Verlangen nach einem bestimmten Erlebniszustand. Diesem Verlangen werden die Kräfte des Verstandes untergeordnet. Es beeinträchtigt die freie Entfaltung einer Persönlichkeit und beeinträchtigt die sozialen Chancen eines Individuums.

Vortrag und Diskussion

Elternzeit und ElterngeldPlus

Mehr Flexibilität bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Teilzeitarbeit

Donnerstag, 11. Juli 2019, 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referentin: Alexandra Horschitz, Rechtsanwältin
und Fachanwältin für Arbeitsrecht

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Der Vortrag stellt kurz und knapp dar, was Elternzeit und ElterngeldPlus sind, zu welchem Zeitpunkt mit welchem Inhalt Elternzeit am besten beantragt wird und welche gestalterischen Möglichkeiten es bezüglich der Beschäftigung in Teilzeit gibt.

Schnupper-Abend

Mentoring-Programm für neu gewählte Personalrätinnen

Gemeinsam voneinander lernen

Freitag, 20. September 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 5,
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Team: Sabine Mika, Personalrätin und Mitglied im ver.di-Bezirksfrauenrat; Mirjam Wolf, Personalrätin; Bärbel Illi, Gewerkschaftssekretärin

Veranstalter: ver.di-Bezirksfrauenrat Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Eintritt frei. Anmeldung zum Schnupper-Abend nicht erforderlich.

Das Programm will die Kolleginnen unterstützen, die neu in einen Personalrat gewählt wurden. Wissen und Erfahrungen sollen an die neue Frauengeneration weitergegeben werden. Kernstück des Mentorings ist die direkte und partnerschaftliche Beziehung zwischen der Mentee und einer Mentorin oder einem Mentor, also zwischen einer neu gewählten Rätin und einem erfahrenen Mitglied eines Personalrats aus einer anderen Dienststelle.

Das Programm umfasst eine Auftaktveranstaltung sowie ein Zwischen- und ein Abschlusstreffen, deren Termine gemeinsam vereinbart werden. Auch ein Tagesseminar zu einem gemeinsam vereinbarten Thema ist vorgesehen.

Wer Interesse hat als Mentee oder Mentor*in mitzumachen, laden wir ein zu einem unverbindlichen Schnupper-Abend am Freitag, 20. September 2019. Es soll dem Kennenlernen dienen und die Findung der Tandems Mentee/Mentorin anbahnen. Die Paarbildung sollte vor dem Auftakt abgeschlossen sein. Unterstützung bei der Suche nach Mentor*innen bietet an: baerbel.illi@verdi.de, Telefon: 07 11/16 64-2 30.

Vortrag und Diskussion

Ausgrenzung, Raub, Vernichtung

Die wirtschaftliche Ausplünderung der jüdischen Bevölkerung in Württemberg und Hohenzollern im Nationalsozialismus

Donnerstag, 26. September 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 1,
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Dr. Martin Ulmer, Kulturwissenschaftler
und Historiker, Tübingen

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Die wirtschaftliche Ausplünderung der jüdischen Bevölkerung und die Zwangsverkäufe der Firmen und Grundstücke von jüdischen Eigentümern waren auch in Württemberg und Hohenzollern ein komplexer Vorgang, an dem viele Akteure wie Kommunen und der Staat, die NSDAP, Gestapo, Institutionen und „Volksgenossen“ mitwirkten. Diese massive Verfolgung führte zur Existenzvernichtung der jüdischen Bevölkerung, die vor 1933 beruflich meist erfolgreich war. Der Vortrag wird die Perspektiven von Tätern, Opfern und Beteiligten sowie die regionale Entwicklung auch mit Beispielen aus Stuttgart und Umgebung exemplarisch vorstellen.

Vortrag und Diskussion**Arbeit 4.0 – Digitale Assistenzsysteme
in der Arbeitswelt**

Erscheinungsformen, Chancen und Risiken
für die Arbeit der Zukunft

Dienstag, 8. Oktober 2019, 17.30 Uhr
Haus der GUV/Fakulta, Raum 1,
Ruhrstraße 11, 71636 Ludwigsburg

Dienstag, 12. November 2019, 17.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Ewald Bartl, Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Assistenzsysteme sind seit Langem bekannt. Digitale Assistenzsysteme unterstützen uns mehr und mehr, auch im Alltag und in der Arbeitswelt, bei der Erledigung unserer Aufgaben. Im Kraftfahrzeug z. B. unterstützen sie uns automatisch zur optimalen Bremsung (ABS) oder zur Zielerreichung (Navigation), in der Textverarbeitung erbringen sie für uns automatisch Korrekturaufgaben.

Durch die rasante Entwicklung der digitalen Netzwerksysteme (auch weltweit nutzbar) und den zwischenzeitlich schier unbegrenzten Datenspeicherkapazitäten werden in den Unternehmen mehr und mehr digitale „Unterstützer“ im Büro, in der Verwaltung und in der Produktion eingesetzt.

Für Arbeitnehmer*innen, aber auch für Arbeitnehmervertreter ergeben sich daraus weitere Anforderungen, die insbesondere mit den Themen Qualifizierung/Dequalifizierung, Gesundheitsschutz, Datenschutz und Persönlichkeitsschutz und Arbeitsplätze zusammenhängen. Der Referent wird den Wirkungen dieser Phänomene in der Arbeitswelt und der Frage nachgehen, welche Folgen sich daraus für Arbeitnehmer*innen und für Arbeitnehmervertretungen ergeben.

Vortrag und Diskussion

Arbeitszeit und Gesundheit

Aktuelle rechtliche, tarifliche und tatsächliche
Entwicklungen zur Arbeitszeit

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 18.00 Uhr
Arbeiterzentrum Böblingen, Sindelfinger Straße 14,
71032 Böblingen

Referent: Benja Mausner, Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Veranstalter: ver.di-Ortsverein Kreis Böblingen in Kooperation
mit der Katholischen Betriebsseelsorge Böblingen

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Durch Digitalisierung und globalem Wettbewerb hat nicht nur der Leistungsdruck auf Arbeitnehmer zugenommen, sondern es haben sich auch Arbeitszeiten verändert. Die Arbeitnehmer sollen flexibler, länger und mobiler arbeiten. Die Grenzen des Arbeitszeitgesetzes von maximal 10 Stunden pro Tag und Ruhezeiten von 11 Stunden werden von Arbeitgeberverbänden infrage gestellt. Auf der anderen Seite gehen Gewerkschaften das Thema Arbeitszeit wieder verstärkt an, um menschenwürdige Arbeitszeiten, freie Tage und Arbeitszeitverkürzungen zu verhandeln. In diesem Spannungsfeld geht es stets auch um Gesundheit, wie aus Gefährdungsbeurteilungen nachweisbar ist. Der Referent versucht hierüber einen kurzen Abriss zu den aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht zu geben.

Argumentationstraining**Gegen rechte Stammtisch-Parolen**

Montag, 21. Oktober 2019, 17.30 bis 20.30 Uhr

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 5,
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referentin: Janka Kluge, VVN-Bund der Antifaschisten

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen: Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich

Was tun, wenn wir mit diskriminierenden und rassistischen Äußerungen aus dem Kreis von Kolleginnen und Kollegen konfrontiert sind? Bei dem Workshop soll überlegt und trainiert werden, wie auf solche Äußerungen reagiert werden kann.

Fachtag

Frauen verdienen mehr!

Wie Entgeltlücke und Frauenarmut entstehen

Freitag, 25. Oktober 2019, 15.00 bis 18.30 Uhr
ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg,
Theodor-Heuss-Straße 2/theo.1, EG, 70174 Stuttgart

Veranstalter: ver.di-Landesbezirksfrauenrat
Baden-Württemberg; ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart;
Fritz-Erler-Forum, Landesbüro Baden-Württemberg der
Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldebedingungen: Wir bitten um Anmeldung an
sieglinde.hopfauer@fes.de, Telefon 07 11/24 83 94 40.
Sie erhalten eine Woche vor dem Fachtag eine Zusage
oder Absage. Eintritt frei.

Noch immer wird die Arbeit von Frauen schlechter bezahlt als von Männern. Das Statistische Bundesamt misst die Lohnlücke in Deutschland am Durchschnittsbruttostundenlohn. Demnach verdienen im Jahr 2017 Frauen durchschnittlich 21 Prozent weniger als Männer. In Baden-Württemberg ist die Lücke noch größer. Ein niedrigeres Gehalt führt später zu einer niedrigeren Rente von Frauen. Beim Fachtag beschäftigen wir uns mit den Ursachen der Lohnlücke. Wir fragen, wie weit Frauen(alters)-armut und Entgeltlücke zusammenhängen. ▶

Programm:

15.00 Uhr Ankommen bei Kaffee und Kuchen.

15.20 Uhr Vortrag: Barbara Stiegler, Dr. phil., Diplompsychologin, Diplompädagogin, ehemalige Leiterin des Arbeitsbereiches Frauen- und Geschlechterforschung in der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

„Armut ist weiblich! – Was Frauen brauchen, um nicht in die Armutsfallen zu geraten“. Spätestens bei ihrer Rente, als Alleinerziehende oder Geschiedene spüren Frauen, wie schwer es ist, ein gutes Auskommen zu haben.

16.30 Uhr Pause

16.50 Uhr Vortrag: Sarah Lillemeier, M.A. Soz., Universität Duisburg-Essen

„Aufgedeckt – Wie sich die unterschiedliche Bewertung von ‚Frauen-‘ und ‚Männerarbeit‘ auf die Lohnlücke auswirkt“.

Das Forschungsprojekt „Comparable Worth“ widmete sich der Frage, inwieweit die geringen Verdienste von Frauen und in „Frauenberufen“ im Zusammenhang stehen mit einer gesellschaftlichen und finanziellen Abwertung weiblicher Erwerbsarbeit.

18.00 Uhr Ausklang bei einem kleinen Abendessen.

Ausstellung und Vernissage

Die Suffragetten?? im deutschsprachigen Raum

100 Jahre Frauenwahlrecht

Vernissage am Dienstag, 5. November 2019, 17.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Foyer,
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Die Ausstellung des FORUMS KÜNSTLERINNEN e.V. ist vom 5. November 2019 bis 5. Dezember 2019 im Gewerkschaftshaus Stuttgart zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags 8.00 bis 20.00 Uhr.

Bei der Vernissage am 5. November 2019, 17.30 Uhr begrüßen Christina Rendler, DGB-Stadtverband Stuttgart, und Susanne Stabenow, ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart. Mit Sektempfang.

Veranstalter: ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart,
DGB-Stadtverband Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Der Name „Suffragetten“ wird abgeleitet von Englisch: suffrage; Französisch: le suffrage, was Stimmrecht bedeutet. Es bleibt umstritten, ob auch die deutschen und österreichischen Frauen, die für dasselbe Recht kämpften, „Suffragetten“ genannt werden dürfen, oder aber nur die Engländerinnen, die den Kampf begannen und aufs Äußerste gingen. Deshalb ist der Begriff „Suffragetten“ hier mit Fragezeichen versehen.

In Deutschland erhielten Frauen 1918 den Zugang zur Wahl, in Österreich 1919. In England aber wurde 1918 nur einem Teil der Frauen das Wahlrecht gewährt. Gerade die englischen Frauen waren bereit gewesen, alles dafür einzusetzen, ihr Ansehen, ihr Familienleben, ihre Gesundheit, sogar ihr Leben.

Die deutschen und auch einige österreichischen Frauen waren nicht so tollkühn und griffen nicht zu den drastischsten Mitteln. Aber couragiert waren sie auch. Und klug: Sie setzten für ihr Ziel das Mittel der Sprache ein, in Rede und Schrift. Vor allem kämpften sie mit der Feder. Sie waren Schriftstellerinnen, Journalistinnen, Lehrerinnen, Politikerinnen, Juristinnen. Sie schrieben Romane, Bühnenstücke, Gedichte, Essays, Reden, eigene Zeitungen. Sie schrieben Geschichte. Einige Kunstwerke zitieren aus ihrer Literatur. Diese 12 Mitglieder des FORUM KÜNSTLERINNEN e. V. ehren sie: Eva Fuß, Barbara Ihme, Christa Klebor, Karla Kreh, MAMU, Renate Quast, Sabine Rempp, Elsa Scherzer, Claudia Schmidt, Marina Schulze, Marie Stern, Rosa Treß.

Vortrag**Zeugnis**

Arbeitsrechtliche Informationen zum Thema Zeugnis

Donnerstag, 21. November 2019, 17.30 Uhr

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referent: Uwe Melzer, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Beschäftigte haben grundsätzlich das Recht, sich vom Arbeitgeber ein Arbeitszeugnis ausstellen zu lassen. Der Vortrag informiert über Fragen, die sich oft beim Verlangen eines Zeugnisses stellen. Welche Angaben muss ein Zeugnis enthalten? Wann kann ich ein Zwischenzeugnis verlangen? Ist es überhaupt sinnvoll ein Zwischenzeugnis zu verlangen, welche Schlüsse zieht der Arbeitgeber daraus? Was tun, wenn das Zeugnis falsche Aussagen enthält oder gar ganz verweigert wird.

Vortrag und Diskussion Für Volk und Vaterlände

Einblicke in die Aktivitäten der Neuen Rechten
in Baden-Württemberg

Donnerstag, 28. November 2019, 17.45 bis 19.45 Uhr
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Raum 3+4
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Referentin: Laura Luise Hammel

Veranstalter: ver.di-Bezirk Stuttgart

Anmeldebedingungen:

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Im März 2016 ist die Alternative für Deutschland in den Stuttgarter Landtag eingezogen und stellt seitdem die stärkste Oppositionsfraktion. Nach einer anfänglichen Fraktionsspaltung ist sie nun zwar offiziell wieder vereint, erscheint für Beobachter*innen aber weiterhin zutiefst zerstritten. Nach außen gibt sich die Partei vielfach bürgerlich, doch Äußerungen einzelner Abgeordneter sowie ihre Personalpolitik zeichnen mitunter ein anderes Bild.

Die antifeministische und homosexuellenfeindliche Demo für alle verfügt über weitreichende Netzwerke in Baden-Württemberg und steuert Stuttgart immer wieder für ihre Kundgebungen gegen „Frühsexualisierung“ an.

Die Identitäre Bewegung Schwaben hingegen baut seit einigen Jahren ihre Aktivitäten zwischen Main-Tauber und Ravensburg aus und fällt mit medienwirksamen Aktionen gegen Zuwanderung und einem heimatverbundenen Nationalismus auf.

Darüber hinaus gibt es in Baden-Württemberg ca. 3.000 Menschen, die der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene zugerechnet werden. Sie legen durch absurde Rechtsstreits mancherorts ganze Gemeindeverwaltungen lahm, weil sie die Bundesrepublik für einen nicht rechtmäßigen Staat halten, der in Wahrheit gar nicht existiere.

Die Referentin ist Doktorandin an der Eberhard Karls Universität Tübingen und forscht für ihre Promotion zum Zusammenhang zwischen Verschwörungsglauben und Rechtspopulismus in der Bundesrepublik. In ihrem Vortrag wird sie einen Überblick über die aktuellen Parteien und Bewegungen der Neuen Rechten in Baden-Württemberg geben und hierbei den Schwerpunkt auf deren Programmatik und personelle Netzwerke legen.

Serviceangebot für die ver.di-Mitglieder im Bezirk Stuttgart

Tarifverträge

ver.di schließt jährlich Tausende von Tarifverträgen ab. In diesen Tarifverträgen werden die Grundlagen für unsere Arbeits- und Lebensbedingungen festgelegt. Nur ver.di-Mitglieder haben konkreten Rechtsanspruch auf die ausgehandelten Tarifverträge. ver.di ist Motor, wir wollen Erreichtes sichern und unsere Zukunft gestalten.

Seminare für gesetzliche Interessenvertretungen

Mitgliedern von Betriebsräten, Personalräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Mitgliedern von Mitarbeiter- und Schwerbehindertenvertretungen bietet ver.di Bildung und Beratung gGmbH Stuttgart ein maßgeschneidertes Programm zur Qualifizierung an. Das Stuttgarter Programm 2018 kann auf Anfrage per Post zugesandt werden.

ver.di b+b ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung und mit der Gewerkschaft ver.di verbunden. ver.di b+b Stuttgart berät Sie gerne bei der Seminarsuche und hilft Ihnen, wenn Sie wegen der Freistellung und Kostenübernahme Schwierigkeiten mit Ihrem Arbeitgeber bekommen.

ver.di b+b Stuttgart

Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11/16 64-2 32, Fax: 07 11/16 64-2 39

info@s.verdi-bub.de

Seminarfinder unter www.stuttgart.verdi-bub.de

Mietrechtsberatung

Eine telefonische Mietrechtsberatung ist für ver.di-Mitglieder kostenlos.

Beim Deutschen Mieterbund e. V.

Montag und Dienstag von 12.00 bis 14.00 Uhr und

Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Telefon: 0 30/2 23 23 73

Berufliche Weiterbildung/Umschulung

Die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA) bietet umfangreiche Angebote im Bereich der allgemeinen Bildung. Die DAA ist einer der größten privaten Bildungsträger der Bundesrepublik und steht der Gewerkschaft ver.di nahe. Die DAA ist als gemeinnützig anerkannt.

Weitere Infos:

Deutsche Angestellten-Akademie

Hackstraße 77, 70190 Stuttgart

Telefon: 07 11/92 37 10

info.stuttgart@daa.de

www.daa-stuttgart.de

Arbeitszeugnisberatung

Bis zu acht Millionen Menschen wechseln in unserem Land jährlich den Job. Arbeitszeugnisse sind dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor. ver.di-Mitglieder können über ver.di eine fachkundige Beratung in Anspruch nehmen. Die Vermittlung erfolgt über unsere Telefonzentrale 07 11/16 64-0 00. Darüber hinaus können Informationen abgerufen werden unter: www.verdi-arbeitszeugnisberatung.de

Natürlich steht über den ver.di-Bezirk Stuttgart auch der Rechtsweg offen, wenn es hart auf hart kommt.

Unterstützung bei Freizeitunfällen

Bei einem außerberuflichen Unfall, der mit einem mindestens 48-stündigen Krankenhausaufenthalt verbunden ist, erhalten unsere Mitglieder gemäß den Bestimmungen unserer Beihilfeordnung ein Unfall-Krankenhaus-Tagegeld. Unter bestimmten Bedingungen haben ver.di-Mitglieder Anspruch auf Leistungen der Beihilfeordnung bei Invalidität. Bei Freizeitunfällen mit Todesfolge haben die Hinterbliebenen Ansprüche aus der Beihilfeordnung.

Bei einem Freizeitunfall also unverzüglich über:

Telefon: 07 11/16 64-0 00 oder bezirk.stuttgart@verdi.de

den Vordruck Unfallmeldung anfordern!

GUV/FAKULTA – Haftung im Beruf

Da fährt man im Beruf jahrelang Auto, Lkw, Transporter, Gabelstapler oder sonst was und alles geht glatt. Und plötzlich ist es passiert. Einen Moment unaufmerksam und schon ist ein Schaden entstanden. Die nächste Frage: Wer zahlt? Weil Beschäftigte immer öfter auf Summen sitzenbleiben, die ihnen niemand ersetzt, wurde die GUV/FAKULTA gegründet.

Die „Gewerkschaftliche Unterstützungseinrichtung der DGB-Gewerkschaften“ ist keine Versicherung. Sie ist eine Einrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), in der sich seine Mitglieder zusammengeschlossen haben. Sie schützen sich damit gegen Risiken bei beruflicher und dienstlicher Tätigkeit. Die Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist Voraussetzung für den Schutz der GUV/FAKULTA.

Kontakt: GUV/Fakulta-Service-Zentrum, Ruhrstraße 11,
71636 Ludwigsburg, Telefon: 0 71 41/70 23 30,
E-Mail: info@guv-fakulta.de, www.guv-fakulta.de



Gewerkschaftliche
Unterstützungseinrichtung
der DGB-Gewerkschaften

Arbeits-, Beamten- und Sozialrecht

Die ver.di-Mitgliedschaft beinhaltet kostenlose Rechtsberatung und Rechtsvertretung vor Arbeits- und Sozialgerichten. Wenn es wirklich darauf ankommt helfen wir unseren Mitgliedern bei Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis.

Kontaktaufnahme über unsere Telefonzentrale: 07 11/16 64-000

Der ver.di-Bezirk Stuttgart ist in 13 Fachbereiche aufgliedert. Dort erhalten unsere Mitglieder kompetente Auskünfte.

Versichertenberater

Viele Fragen um die Rentenversicherung können die ausgebildeten und ehrenamtlichen Versichertenberater*innen unentgeltlich beantworten. Von der Klärung des Rentenversicherungskontos über die Höhe der zu erwartenden Rente bis zur Hilfestellung bei der Beschaffung fehlender Unterlagen stehen unsere Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir vermitteln den Kontakt zu unseren Versichertenberatern in der Region Stuttgart. Anfrage über Telefon: 07 11/16 64-000.

mediafon

mediafon ist ein gewerkschaftlicher Service für Solo-Beschäftigte (Selbstständige). Bei mediafon beraten Experten*innen praxisnah und individuell. Dieser Service ist für ver.di-Mitglieder kostenlos.

Weitere Infos unter: www.mediafon.net

Erwerbslosenberatung

Umstrukturierung, Ausgliederung, Umsatzeinbrüche und Ähnliches: Der Arbeitsplatz kann schneller weg sein, als man es sich vorstellen kann. Neben einem guten Arbeits- und Sozialrechtsschutz kann eine praktische und qualitativ hochwertige Beratung, in Zusammenhang mit den Entscheidungen der Agentur für Arbeit, ARGE oder der Jobcenter, von elementarer Bedeutung sein. Der ver.di-Bezirk Stuttgart bietet seinen Mitgliedern jeden Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr eine kostenlose Erwerbslosenberatung an.

Telefonische Voranmeldung erforderlich: 07 11/16 64-0 00

Weitere Infos: www.verdi-erwerbslosenberatung.de

Mitgliederwettbewerb ver.dient

Eine starke Gewerkschaft braucht immer wieder neue Mitglieder. Unser Mitgliederwettbewerb ver.dient hält lukrative Anreize für unsere Werberinnen und Werber bereit.

Infos über Telefon: 07 11/16 64-0 00 oder
bezirk.stuttgart@verdi.de

Aktuelle Informationen zum ver.di-Bezirk Stuttgart:
www.stuttgart.verdi.de

Monatsbeitrag

€

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name (nur wenn Kontoinhaber*in abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

X

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt.

Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung.

Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

X

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Anmeldeformular



An
ver.di-Bezirk Stuttgart
Bildung
Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart

Bezirk Stuttgart

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Fax 07 11/16 64-2 49

Hiermit melde ich mich für folgende/s Seminar/Veranstaltung an:

Titel: _____

Datum: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Ort: _____

E-Mail: _____

ver.di-Mitglied: ja nein

Betrieb/Dienststelle: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Falls Sie sich per Post anmelden, diesen Abschnitt
in Fensterumschlag stecken. Adresse siehe Rückseite.

An
ver.di-Bezirk Stuttgart
Bildung
Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart

Anreisehinweis:

Gewerkschaftshaus
Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart

Ihr Weg zu uns:

Das Gewerkschaftshaus befindet sich direkt in der Stadtmitte, 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, zwischen kleinem Schlossplatz und Universität. Gegenüber steht das Haus der Wirtschaft. Da es am Gewerkschaftshaus keine Parkmöglichkeiten gibt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit denen wir bequem zu erreichen sind:

S-Bahnen (S): Linien S1 bis S6 Haltestelle Stadtmitte,
Ausgang Büchsenstraße

Stadtbahnen (U): Linien U 11, U 14, U 29
Haltestelle Börsenplatz
Linien U 5, U 6, U 7, U 12, U 15
Haltestelle Schlossplatz

PKW-Parkmöglichkeiten (P) gibt es im Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße.

Fahrpläne des öffentlichen Nahverkehrs können Sie bei www.vvs.de abfragen.

Impressum:

ver.di-Bezirk Stuttgart, Bildung, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon: 07 11-16 64-000, V.i.S.d.P.: Cuno Brune-Hägele
Gesamtherstellung: VH-7 Medienküche GmbH, 70372 Stuttgart
Foto: shutterstock.com